

**Gerhard Zimmermann**

### **ORGELBAU Stackeden**

Als 1975 Pfarrer Rohmann die Pfarrstelle hier antrat, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wir nicht nur einen neuen Pfarrer brauchen, sondern auch eine neue Orgel. Das alte pneumatische Werk war 1921 gestiftet worden von Johann Dechent und seiner Ehefrau Gertrude geb. Doll zum Gedächtnis an ihren einzigen Sohn Johann, der im 1. Weltkrieg in Frankreich gefallen war. Dieses Werk wurde in das barocke Gehäuse eingebaut. Aber bedingt durch die Schwächen der Pneumatik mangelnder Pflege und Wartung, war dieses Werk nach 4 Jahrzehnten auch am Ende. Dann kam die Entscheidung: Reparatur oder Neubau. Der Neubau war veranschlagt mit 52.000 DM. Trotz leerer Kasse und langen heftigen Diskussionen hat der Kirchenvorstand den Neubau mehrheitlich beschlossen. Daraufhin haben die 7 Elsheimer Kirchenvorsteher für sich entschieden, nichts für die Stackeder Orgel zu spenden. Dass die ganze Sache doch nicht so „schäbig“ aussieht, haben die Elsheimer dann doch beschlossen, dass jeder 50 DM gibt. Helene Krämer hat die Spenden der 7 Kirchenvorsteher abgeholt. Aber statt 350,— DM nur 300,— DM erhalten. Einer hat nichts bezahlt Nach der Ausschreibung hat die Fa. Gebrüder Oberlinger, Windesheim, den Zuschlag für den Neubau des Orgelwerkes erhalten. Diese Firma ist bekannt und spezialisiert auf die Restaurierung und Erhaltung der vielen Barockorgeln in unserem Gebiet, hauptsächlich von Stumm, Geib, Kohlhas und anderen Orgelbauern dieser Zeit. Durch unvorhersehbare Reparaturen wurden die Gesamtkosten um ca. 40.000,— DM weit überschritten. Deshalb mussten wir die Anschaffung der Pfeifen für den Trompetenbass auf einen späteren Zeitpunkt verschieben und die Pfeifen von Oktavbass und Subbass von der alten Orgel übernehmen. Dies war jedoch keine gute Entscheidung, denn es hat sich ganz bald herausgestellt, dass die Pfeifen des alten Werkes nicht an den Klang des neuen Werkes angepasst werden können. Alles was der Orgelbauer, Herr Weigle, ausprobierte, hat nichts genutzt. So sind die 2 Register der alten Orgel Fremdkörper im neuen Orgelwerk bis zum heutigen Tag. Dan Zerfaß, der Organist am Wormser Dom, sagte zum Klang und Zustand unserer Orgel befragt: „Ein sehr klangschönes Instrument, trotz einiger Mängel, die man doch bald beheben sollte.“ Bis jetzt nicht erfolgt !!

Bei den Texten von Gerhard Zimmermann handelt es sich um die Erinnerungen von G. Zimmermann, die er niedergeschrieben und dem Geschichts- und Heimatverein überlassen hat. Wir veröffentlichen sie unverändert in unseren Newslettern, weil sie einen, wenn auch subjektiven, Blick auf Ereignisse in unserem Ort zeigen.